



**Protokoll der KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
von Sonntag, 19.11.2023, 11 Uhr im Pfarreiheim**

Vorsitz: Beat Siegfried (BS)

Anwesende Kirchenmitglieder: 30 Personen davon 27 Stimmberechtigte

Entschuldigt: Gerhard Götz, Fränzi Kohler, Alex Kohler, Henrike Mayer

Stimmzähler: Robert Danhieux

Beat Siegfried eröffnet die Kirchgemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und rechtzeitig die nötigen Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Es wird mit dem Handy für das Protokoll aufgenommen und später wieder gelöscht. Benedikt Locher feiert zurzeit noch eine Taufe und wird später dazustossen.

Die Themen der heutigen Kirchgemeindeversammlung werden aufgezeigt.
Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2023

Es stehen keine Fragen an. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Budget 2024

Die Erläuterungen zum Budget 2024 werden durch Angelika Weissen bekanntgegeben. Für das Jahr 2024 muss ein Aufwandüberschuss von CHF 152'210.00 budgetiert werden.

Die budgetierten Ausgaben sind mit der Besetzung von zwei früher vakanten Stellen (Pfarradministrator und Familienpastoral) vor allem im Personalbereich höher als in früheren Jahren. Diese Ausgaben sind natürlich zum Wohle der Pfarrei sehr wichtig. Ebenso ein grosser Posten ist der angedachte Sozialdienst, welcher in Form eines Regionalen Kirchlichen Sozialdienstes eingeführt werden soll.

Den Steuerertrag belassen wir in ähnlichem Rahmen. Dies aufgrund der allgemeinen aktuellen Lage mit hoher wirtschaftlicher Unsicherheit. Ein zweiter Grund sind die besorgniserregenden Austritte aus der röm.-kath. Kirche, dies wegen bekannter Ereignisse. Dasselbe gilt für die Energiekosten, bei denen keine Einsparmöglichkeiten in Sicht sind. Gemäss Primeo Energie werden diese im kommenden Jahr 31 % höher ausfallen.

Wie immer haben wir grundsätzlich sehr konservativ budgetiert. Ansonsten appellieren wir immer noch an einen haushälterischen Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen.

Für Frühling 2024 ist eine interne Klausur geplant, um zu überlegen, wo und wie im Detail mögliche Einsparungen erzielt werden können.

Das Budget wird von A. Weissen vorgelesen. Grössere Veränderungen werden erwähnt wie z.B.:

- Gehälter Pfarradministrator und Familienpastoral
- Erhöhung eines befristeten Pensums (bis Juli 2025) von 15% für den Firmweg damit entstehen auch höhere Sozialversicherungsabgaben
- Gehälter Temporäre Arbeitskraft (Vertretung für Pfarradministrator)
- Einsparung von ca. CHF 8'000.- im Konto Reinigung. Die Reinigung des Pfarreiheims wurde in diesem Jahr und zukünftig von unserem Abwart (evtl. mit Unterstützung von Firmanden) übernommen. In den letzten Jahren wurde dies von einer externen Firma durchgeführt.
- Geplantes Kirchenchor-Projekt
- Regional kirchlicher Sozialdienst
- Übrige Beiträge. Der Frauenverein verzichtet auf ihren Betrag zugunsten dem Jugendchor-Projekt
- Einnahmen Steuergelder wurden niedriger angesetzt
- Beiträge Ausland. Da wir unser Pfarrhaus an die ukrainischen Flüchtlinge zur Verfügung stellen (mit einem Aufwand von ca. CHF 45'000.-), werden wir im Jahr 2024 keine zusätzlichen Beiträge fürs Ausland leisten.

Jeanne Locher fragt betreffend Budget für den Frauenverein nach. A. Weissen erklärt, dass der Frauenverein auf den budgetierten Betrag verzichtet (zu Gunsten des geplanten Jugendchors) und wir dabei CHF 2'000.- weniger Ausgaben haben werden.

B. Siegfried erwähnt zum Budget folgende Ergänzungen:

- Vorführung Jugendchor aus Freiburg am 3. Dezember 2023. Dies als Beispiel für das geplante Jugendchor-Projekt.
- Die Teuerung wird von der Synode beschlossen.
- Finanzausgleich. Die Prüfungskommission des Landeskirchenparlaments (LKP) schlägt vor, dass anstelle von 50% neu 62,5% von den juristischen Steuergeldern als Finanzausgleich an die Kirchgemeinden ausbezahlt werden sollen. Dies befristet für ein Jahr und aus dem Grund der momentan hohen Kirchenaustritte. Dies muss jedoch noch vom LKP an der nächsten Sitzung angenommen werden.

Wir hoffen, dass der Aufwand schlussendlich kleiner ausfallen wird. Man wird sehen, wo Einsparungen getroffen werden können.

B. Siegfried zeigt anhand eines Diagramms die Kostenentwicklung der letzten 5 Jahre von Aufwand und Ertrag, sowie die Ein- und Austritte der letzten zwei Jahre auf. Die vielen Austritte sind eine besorgniserregende Situation. Es muss im nächsten Jahr mit ca. CHF 34'000 weniger Steuereinnahmen gerechnet werden.

3. Bericht und Antrag der Prüfungskommission

Jonas Dorn als Mitglied der Prüfungskommission verliest den Revisorenbericht und stellt im Auftrag der Kommission den Antrag:

Der röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2023 beantragen wir, das Budget 2024 mit einem Aufwandsüberschuss von **CHF 152'210.00** bei einem Steuerfuss von 8.8% zu genehmigen. Dieser Antrag wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen zu Kenntnis genommen.

4. Beschlussfassung

- Festsetzung des Steuerfusses. Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss wie bis anhin bei 8.8% der vollen Staatssteuer festzulegen. Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.
- Genehmigung Budget 2024. Der Kirchgemeinderat und die PK beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag für das Jahr 2024 mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 152'210.00** in der vorliegenden Form zu genehmigen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5. Ersatzwahl in den Kirchgemeinderat

René Lienert, unser Bauverwalter, hat beschlossen, sein Amt abzugeben. René wurde an der KGV vom 26.5.2011 gewählt und war nun 12.5 Jahre im Kirchgemeinderat tätig. Die tolle Zusammenarbeit mit ihm und seine guten Inputs werden uns fehlen. Bei der erfolgreichen Kirchenrenovation hat er massgeblich mitgeholfen.

Die Suche nach Freiwilligen für solche Ämter gestaltet sich immer schwieriger. Glücklicherweise sind wir in der Lage, einen Kandidaten für die Wahl vorzustellen. Václav Fort, bestens bekannt in der Pfarrei, hat sich bereit erklärt, sich für das Amt des Bauverwalters zur Verfügung zu stellen. Weitere Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten werden keine gemacht.

Václav Fort stellt sich vor. Er ist in Tschechien aufgewachsen und hat das Ingenieur Studium in Prag absolviert. Seit 2010 wohnt er mit seiner Frau in der Schweiz und ist seit 2016 in Münchenstein wohnhaft. R. Lienert wird ihm zukünftig mit seinen Ratschlägen zur Seite stehen und er freut sich auf sein neues Amt.

Václav Fort wird einstimmig als Bauverwalter in den Kirchgemeinderat gewählt.

6. Regionaler kirchlicher Sozialdienst

Vor einigen Jahren hatten wir bereits zwei Sozialarbeiterinnen zu 30% (Corinne Ruch und Eveline Beroud). Es war sehr wertvoll für viele Menschen, diesen Bereich abgedeckt zu haben. Diese Stelle ergänzte den politischen Sozialdienst.

Die Pfarreien in unserem Pastoralraum wollen nun einen gemeinsamen Sozialdienst aufbauen. In den Pfarreien Füllinsdorf / Frenkendorf, Sissach und Gelterkinden gibt

es seit 2022 bereits ein funktionierendes Projekt und dies findet dort grossen Anklang.

Der Plan ist, zwei Personen zu insgesamt 90 bis 110-Stellenprozent anzustellen. Der Aufbau wird federführend durch Domenico Sposato (Caritas beider Basel) und Verena Gauthier (Fachstelle Diakonie der LK) begleitet. Die Stelle wird im Kloster Dornach beheimatet sein. Die Personen werden aber auch in allen Pfarreien vor Ort ihre Aufgaben erfüllen. Die Gesamtkosten für unser Projekt belaufen sich auf ca. 200'000.00 Fr. Diese werden gemäss Katholikenanzahl im Pastoralraum aufgeteilt.

Der Seelsorgeverband Angenstein und die Kirchgemeinde Münchenstein werden nun eine Vorreiterrolle spielen und so schnell wie möglich starten. Für Münchenstein wird dies im ersten Jahr ca. CHF 56'400.00 bedeuten. Dieser Betrag ist im aktuellen Budget 2024 enthalten. Wenn das Projekt schlussendlich mit allen geplanten Gemeinden am Laufen ist, wird es die Kirchgemeinde Münchenstein ca. CHF 38'000 kosten.

Unseres Erachtens ist es sehr wichtig, dass eine solche Stelle geschaffen wird. Da es noch Diskussionen in gewissen Gemeinden bedarf, verzögert sich der Start etwas. Der Basisvertrag ist jedoch erstellt und wird von allen Beteiligten Kirchgemeinden im Pastoralraum ratifiziert. Der gemeinsame Start ist für den 1.7.2024 vorgesehen. Letzte Gespräche mit Angenstein haben am letzten Donnerstag stattgefunden.

Geplant ist nun eine 60% Stelle, welche zu ca. 45% die Einzelfallhilfe und zu 15% Projektarbeiten abdeckt. Caritas beider Basel wird die Stelle ausschreiben.

Sibylle Frantz fragt, wo das Geld hergenommen wird, welches dann an einzelne Fälle vergeben wird. B. Siegfried erwähnt, dass solche Ausgaben in den budgetierten Gesamtprojektkosten von CHF 200'000.- eingeplant sind.

Jeanne Locher fragt betreffend Palliative Care nach. B. Siegfried erklärt, dass man vorerst mit einer Einzelfallhilfe ohne Projektarbeit starten werde, um so die Kosten tiefer zu halten. Dies, da sich für die Zusammenarbeit, noch nicht alle Gemeinden bereit erklärt haben.

Dem Antrag, das Projekt „Regionaler kirchlicher Sozialdienst“ anzunehmen, wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

7. Diverses

- Adventskonzerte / Neujahrskonzert. Auch dieses Jahr finden am Sonntag in der Kirche wieder Konzerte statt. Details können den Plakaten und Flyer entnommen werden. Gerne darf dafür Werbung gemacht werden. Flyer dazu liegen auf.

- Die Sonntags-Gottesdienste finden ab dem Monat Dezember neu um 10:15 Uhr statt.

- Innenausstattung Kirche. B. Locher erwähnt, dass aufgrund des Themas Tabernakel-Erhöhung in einer Teamsitzung die Idee aufkam, weitere Anpassungen in der Kirche vorzunehmen. Dabei möchte man einerseits die Kinderecke erweitern sowie den Altarraum mit zwei kleinen Figuren verschönern. Dazu würde man die Heilige Maria und der Heilige Franz-Xaver im Altarraum links und rechts (etwas erhöht) miteinbringen. Es wird darüber diskutiert, ob dies ins aktuelle Kirchenbild passt. R. Lienert erwähnt, dass während der Kirchen-Renovation in der Baukommission die Gestaltung der Kirche ein grosses Thema gewesen sei. Nun nach 5 Jahren, sei aber auch die Zeit da, dass sich etwas verändern und neue Akzente gesetzt werden dürfen. Entschieden wird, dass man die Figuren erst mal provisorisch platzieren wird.

- Friedensgebet. Sibylle Frantz äussert sich zum Krieg um Palästina/Israel und macht den Vorschlag, dass am Donnerstagabend anstelle des Bibelteilens dafür ein Gebet stattfinden könnte. B. Locher äussert sich dazu und meint, dass er dies grundsätzlich eine gute Idee finde. Wenn, dann sollte es aber ein generelles Friedensgebet sein und weist dabei darauf hin, dass ein solches bereits jeweils am Sonntagabend im Kloster Dornach stattfindet.

- Werke Religionsunterricht. Franziska Weber macht den Vorschlag, dass man die Kinderecke zusätzlich mit Werken aus dem Religionsunterricht gestalten könnte.

- Verabschiedung René Lienert. B. Siegfried bedankt sich bei R. Lienert für sein grossartiges Engagement und seine zuverlässige Unterstützung im Kirchengemeinderat. R. Lienert spricht ebenfalls seinen Dank für die interessante und bereichernde Zeit aus und wünscht Václav Fort in seinem neuen Amt viel Glück und Freude.

Die kommende Kirchgemeindeversammlung ist für Sonntag, 23. Juni 2024 geplant.

B. Siegfried bedankt sich bei allen Beteiligten für die rege Teilnahme. Es sind alle eingeladen zum anschliessenden Apéro mit Wurst, Brot und Wein.

Ende der Versammlung 12:10 Uhr

Münchenstein, 19. November 2023

Für das Protokoll:

gez. B. Siegfried

Jacqueline Rueff